



Buche

Die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) ist mit 14 % an der Waldfläche in Deutschland beteiligt. Die Buche kann bis zu 30 m hoch werden, im dichten Wald auch bis 45 m. Der Stammdurchmesser kann im Freiland bis 2 m erreichen und bis zu 300 Jahre alt werden. Für die naturnahe Forstwirtschaft ist die Buche eine wichtige Baumart.

Bei gezielter Pflege und in Mischung mit anderen Baumarten sind besonders vielfältige und vielschichtige Bestände möglich.



Edelkastanie

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*), auch Marone, Esskastanie, Essbare Kastanie usw. genannt, stammt ursprünglich aus Kleinasien. Das Holz der Edelkastanie ist sehr wertvoll. Es wird beispielsweise zur Möbelproduktion, zur Produktion von Fässern und im Schiffbau genutzt, da es weitgehend resistent gegen Nässe und Fäulnis ist.

Die Blüten werden außerdem als Bienenweide geschätzt. Sie ist ein sommergrüner Baum, der eine Höhe von bis zu 30 m erreicht und eine weit ausladende Krone bildet. Sie kann ein Alter von über 1.000 Jahren erreichen.



Robinie

Die Gewöhnliche Robinie (*Robinia pseudoacacia*) ist ein Baum, der ursprünglich im atlantischen Nordamerika beheimatet ist. Das gegen Holzfäule widerstandsfähige Holz ist gleichzeitig biegsam und fest und wird im Schiffs- und Möbelbau, als Grubenholz sowie als Schwellenholz verwendet. Es gilt als widerstandsfähiger und dauerhafter als Eichenholz.

Da das Holz aufgrund seiner Eigenschaften eine Alternative zu Tropenhölzern darstellt, wird seine Verwendung derzeit weiter forciert. Die Robinie ist ein sommergrüner Laubbaum mit rundlicher oder locker schirmartiger Krone, der im Freiland Höhen von 12 bis 20 m und im geschlossenen Waldbestand Wuchshöhen von 20 bis 30 m erreichen kann.

10 Euro für 10 Quadratmeter Waldboden



= 1 Baum für den
aktiven Klimaschutz

Die Spendenhöhe bleibt
Ihnen überlassen!

Eine Spendenbescheinigung gemäß
§ 52 ABS. 2 Nr. 8 AO kann ausgestellt werden.

Wie kann ich spenden?

Für 10 € werden 10 qm Wald mit den
genannten Baumarten aufgeforstet.
Bis 200 € kann über den Kontoauszug die Spende
beim Finanzamt geltend gemacht werden.
Gerne senden wir auch auf Wunsch eine
Spendenquittung zu!

Bankverbindungen:

Sparkasse Lippstadt BLZ 416 500 01
Konto: 1 806 000 103
IBAN: DE63 4165 0001 1806 0001 03
BIC: WELADED1LIP

Volksbank Anröchte eG BLZ 416 612 06
Konto: 101 210 000
IBAN: DE60 4166 1206 0101 2100 00
BIC: GENODEM1ANR

Verwendungszweck:
Wir helfen unserem Wald

WIR HELFEN UNSEREM WALD



Die Spendenaktion für den
Rüthener Wald



Unser Wald braucht eine Zukunft!

Der Naturpark Arnsberger Wald mit seinen ca. 600 km² Ausdehnung ist eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands und der Rüthener Stadtwald ein großer Teil davon.

Der globale Klimawandel zeigt nun auch bei uns seine verheerenden Folgen:

- Stürme, Hitzeperioden und als Hauptschädling der Borkenkäfer, haben unseren Wald massiv geschädigt. Fast 2000 Hektar, hierbei hauptsächlich die Fichte, sind bereits abgestorben!
- Die vielfältigen Funktionen wie Schutz-, Erholungs- und Nutzfunktion sind stark gefährdet.
- Der Wald als „grüne Lunge“, CO₂- und Wasserspeicher kann seine positiven Wirkungen kaum noch entfalten.
- Für viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ist unser Wald der Lebensraum, der ihnen Nahrung, Wohnung und Schutz bietet. Dieses sensible Ökosystem wird gravierend aus dem Gleichgewicht gebracht.



Welche Bäume werden gepflanzt?

Folgende Baumarten werden vom städtischen Forstbetrieb gepflanzt: Edelkastanie / Roteiche / Rotbuche / Traubeneiche / Robinie und Sommerlinde

Wo wird gepflanzt?

Im Bibertal, südwestlich der Bibertalstraße, befindet sich eine ca. 0,7 ha große Fläche, die durch den Borkenkäfer zerstört wurde. Diese wird mit den genannten Baumarten wieder aufgeforstet. Von der Straße aus ist die Fläche unmittelbar einsehbar. (siehe Foto)



Ansprechpartner:

Stadt Rüthen
Städtischer Forstbetrieb
Herr Goebel / Herr Schulte
Rathaus, Hochstr. 14
Tel.: 02952 818-152
E-Mail: post@ruethen.de
www.ruethen.de